

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1842

163 (17.6.1842)

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 163.

Freitag, den 17. Juni 1842.

Großbritannien.

London, 10. Juni. Die meisten Grubenarbeiter zu Dudley sind trotz der hartnäckigen Aufregungen zu ihrer Beschäftigung zurückgekehrt. — Aus Falmouth wird unterm 8. Juni gemeldet, daß das Transportschiff „Sandre“ mit dem 9. Lanzierregiment an Bord die Fahrt nach Kalkutta angetreten hat. — Ein amtlicher Bericht ergibt, daß die Briefportoerinnahme für England und Wales vom 5. Dezember 1839 bis 5. Januar 1840, während der Portofuß 4 Pence per Brief betrug, nicht ganz 3000 Pf. St. mehr betrug, als vom 5. Dezember 1841 bis zum 5. Juni 1842 unter dem Regiment des Pennyponto's. Im ersigedachten Monate wurden nämlich 103,623, im andern 100,883 Pf. St. eingenommen. — Aus Limerick wird unterm 7. Juni im „Globe“ folgendes berichtet: Unsere Stadt ist in großer Aufregung. Vorige Nacht um 12 Uhr feuerte in der 15 englische Meilen von hier gelegenen Stadt Ennis die Polizei auf das Volk, ein Mann und eine Frau wurden auf dem Fleck getödtet, und 16 bis 17 andere Personen schwer verwundet. Die Veranlassung dieses Vorfalles wird, wie folgt, erzählt. Ein Müller, Namens Bannatyne, der in Ennis wohnt und umfassende Geschäfte treibt, hatte sehr große Massen Weizen- und Hafermehl für den Markt in Limerick in Bereitschaft gesetzt. Derselbe Müller hatte auch, in Folge des Mangels an Kartoffeln und der bedeutend gesteigerten Preise aller Lebensmittel überhaupt, von dem Präsidenten des Mäßigkeitsvereins eine Bestellung auf eine starke Quantität Hafermehl erhalten und angenommen. Da nun der Preis dieses Artikels seit dem Bestellungstage ansehnlich gestiegen war, so hieß es auf einmal, Bannatyne habe seinen Kontrakt gebrochen, und wolle das Hafermehl nicht liefern, statt dessen aber ein mit Mehl beladenes Schiff, wie gewöhnlich, auf dem Fergus und Shannon nach Limerick abschicken. Am Samstag und Sonntag strömte die Ackerbaubevölkerung von Ennis und der Umgegend, von Hunger getrieben, nach dem Schiff des Müllers, plünderte dasselbe und schleppte einen großen Theil der Ladung fort. Dabei blieb es nicht; denn gestern Abend sammelte sich die Menge abermals vor dem Hause des Müllers, und drohte alles wegzunehmen, was darin sey. Die Polizei erschien unter Führung zweier besoldeter Magistratsbeamten, die Anführer ward verlesen, die Menge aber zerstreute sich nicht so rasch und ruhig, als von ihr gefordert wurde; die Polizei richtete daher ihre Karabiner auf die unbewaffneten Häufen, was das erwähnte Unglück zur Folge hatte. Die beiden Beamten waren jedoch nicht einzig über die Nothwendigkeit, der Polizei das Feuern zu gebieten. — Auch hier in Limerick kosten die nothwendigsten Lebensmittel bereits Hungernothpreise, die Kartoffeln gelten 7 Pence per 14 Pfd., und ohne die lobenswerthen Bemühungen unseres Bürgermeisters Honan, der eine öffentliche Versammlung berief, um die Noth des Volks in Berathung zu ziehen, hätten wir schon ähnliche Ausstritte erlebt, wie der gestrige in Ennis war. Hr. Honan befragte aus Artigkeit den meist aus Tories bestehenden Magistrat über die Zweckmäßigkeit, eine Versammlung zu berufen; derselbe erklärte sich dagegen, so wie gegen jede Subscription oder sonstigen öffentlichen Schritt. Dies schreckte Hr. Honan aber nicht zurück; er ließ die Versammlung abhalten und das ernannte Komitee sammelte, ohne daß die Tories und die Vornehmen bestritten, in ein paar Tagen über 100 Pf. St., welche jetzt zur Abhilfe der Noth verwendet werden. Verwundene Nacht sind auch bei den Dörfern Clare und Newmarket mehrere Pächterwohnungen vom Volke erbrochen und große Massen Lebensmittel mit Gewalt weggenommen worden. Alles verfügbare Militär ist nebst der Polizeimannschaft heute Morgen von hier nach Clare abgezogen, und noch ist nicht abzusehen, wie die Sache enden wird. — Das aus Sierra Leone vorgestern zu Plymouth eingetroffene Dampfschiff „Pluto“ meldet die Ende März erfolgte Zerstörung von vier Sklavensklavoreien auf den Galenastinseln und die Befreiung von 200 dort eingesperrten Sklaven durch britische Boote, welche trotz des Feuers aus 7 Kanonen die Klavoreien mit Sturm eroberten. Kurz darauf eibentete die britische Brigg „Iris“ ein berühmtes Sklavenschiff nach vierstündiger Jagd.

London, 11. Juni. (Korresp.) Konsols 91 $\frac{3}{8}$; spanische alt. Schuld 22 $\frac{1}{2}$, 3proz. 23 $\frac{3}{4}$.

London, 11. Juni. In der gestrigen Unterhausung auf eine Anfrage Oberst Acton's bemerkte Lord Elliot (der Staatssekretär für Irland), die Regierung habe zur Zeit die Absicht nicht, den Mäßigkeitsprozeffionen in Irland (die bekannten großen Umzüge derer, denen der um die Sache der Mäßigkeit so eifrig und erfolgreich bemühte Vater Matthew das Gelübde der Enthaltung von geistigen Getränken, namentlich des Branntweins, abgenommen hat, in welchem Gelübde und Umzüge jedoch viele Tories Bedenkliches wittern wollen) irgend Gehalt zu thun. (Man ruft: hört! hört!) Er wisse, daß diese Prozeffionen von Fahnen aller Art und Musik begleitet seyen, er habe aber nie von einer Störung der öffentlichen Ordnung dabei gehört; im Ganzen erwiesen sie sich, wie man ihm berichtet, recht wohlthätig. (Hört!) Wenn es nöthig wäre, so würde die Regierung vor gesetzlichen Maßregeln in Betreff der Sache nicht zurücksprechen; allein zur Zeit sey, seines Erachtens, keine solche Noth-

wendigkeit vorhanden. — In derselben Unterhausung wurde mit Erörterung der neuen Tarifbestimmungen fortgefahren, und deren wieder eine Anzahl unter Verwerfung abermals mehrerer Amendements — unter andern eines Amendements gegen die im Tarif vorgeschlagene Herabsetzung des Einfuhrzolls auf gewisse Seidenfabrikate mit 240 gegen 22 Stimmen — angenommen. — Heute keine Sitzung. — Das westindische Dampfschiff „Dee“, das vorgestern Vormittag zu Falmouth eingelaufen ist, bringt Nachrichten aus Jamaica bis zum 7. v. M., Havanna 12. v. M., Bermuda 25. v. M. und Cayal 3. d. M. Das westindische Dampfschiff „Medina“ war am 11. v. M. an einem Felsenriff bei der Turks-Insel gescheitert, glücklicherweise aber kein Menschenleben dabei verloren gegangen; von Hab und Gut ward viel gerettet, viel aber auch ist zu Grunde gegangen; unter den Passagieren hatten sich Lord Elgin, der neue Statthalter von Jamaica, seine Gemahlin und andere angesehene Personen befunden. Lord Elgin hat von dem Wrack bloß das Leben und seine Despeschen gerettet. Dem Kapitän des Schiffes ist übrigens bei dem Unfall durchaus nichts zur Last zu legen. — Aus der Havanna schreiben sie, daß die in Amerika vergötterte Tanzkünstlerin Fanny Elßler noch dort war, in wenig Tagen aber weiter, nach Mexiko, reisen wollte. — Auf der Turks-Insel wurde am 7. Mai ein starker Erdstoß verspürt.

Amerika.

Vereinigte Staaten. Auszug aus dem, dem Kongresse in Washington vorgelegten, neuen Entwurf eines Zolltarifs.

Auf Wolle, welche über 8 Cents per Pf. kostet, 30 Prozent vom Werthe.	
„ wollene Teppiche, nach Qualität 40 bis 50 Cents per Quadratyard.	
„ „ Decken „ „ 25 Proz. vom Werthe.	
„ „ Handschuhe „ „ 25 „ „ „	
„ „ Kleider „ „ 50 „ „ „	
Baumwolle aller Fabrikate, „ „ 25 „ „ „	
Seide (Rähe), „ „ 2 Doll. per engl. Pfd. von 16 Unzen.	
Seide und Baumwolle aller Fabrikate 30 Proz. vom Werthe.	
Hanf „ „ 40 Dollars per Tonne.	
Leinen und andere Fabrikate von Flach 25 Proz. vom Werthe.	
„ russisch Bettleinen 25 „ „ „	
Silber (deutsches) 30 „ „ „	
Spiegelglas, polirt, nicht in Rahmen, versilbert oder nicht versilbert 20 „ „ „ u. 2 Cts. pr. Pf.	
Spiegelglas in Rahmen 25 „ „ „	
Fensterglas nicht über 6 — 8 2 $\frac{1}{2}$ Doll. per 100 Q. F.	
„ „ „ 10 — 12 2 $\frac{3}{4}$ „ „ „	
„ größere Sorten 3 $\frac{1}{4}$ „ „ „	
Glas aller andern Sorten 25 Proz vom Werthe.	
Häute (Kalb-) 3 $\frac{1}{2}$ Doll. per Duzend.	
„ Schaaf- und Geishäute 2 „ „ „	
Stiefel 1 $\frac{1}{4}$ „ das Paar.	
Pelzwerk 5 Proz. vom Werthe.	
Hüte, (Stroh-, Weiden- u.) 35 „ „ „	
Diamanten 1 „ „ „	
Krytall für Uhren 2 Doll. per Groß.	
Juwelirarbeit, vergoldet und plattirt 25 Proz. vom Werthe.	
Holz aller Fabrikate 30 „ „ „	
Musikalische Instrumente 30 „ „ „	
„ Saiten frei.	
Marmor, aller Fabrikate 25 „ „ „	
Schiefertafeln, alle Sorten 25 „ „ „	
Köbe aller Art 25 „ „ „	
Perlen und Dosen 25 „ „ „	
Kämme aller Art 25 „ „ „	
Büsten 30 „ „ „	
Pappen und Spielsachen aller Art 30 „ „ „	
Knüpfe, Metall 30 „ „ „	
„ alle andere Sorten und Formen 25 „ „ „	
Papier, Gold-, Silber- und marmorirt 12 $\frac{1}{2}$ Cents per Pfd.	
Oblaten und Siegelack 25 Proz. vom Werthe.	
Reißfiste 25 „ „ „	
Schreibfedern 25 „ „ „	
Lumpen 1 $\frac{1}{2}$ Cent per Pfund.	
Bücher, deutsche 5 „ „ „	
„ Polyglotte und Lexika 5 „ „ „	
Weine, Champagner 40 „ „ Gallen.	
„ österreichische, preuß. in Fässern 7 $\frac{1}{2}$ „ „ „	
„ „ „ „ „ „ „ 65 „ „ „ (F. M.)	

Redigirt unter Verantwortlichkeit von C. Macklot.

Literarische Anzeigen.

[B.369.1] Karlsruhe.
Empfehlenswerthe Schrift für Lehrer und Erzieher.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen, und durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen:

Schilderungen und Erzählungen

aus dem Gebiete der Religion, der Natur, des Staats- und Menschenlebens.

Nebst einem Anhange:

Guter Rath für einen Jüngling bei seinem Eintritt in die große Welt.

Ein Gebetbuch für die reisende Jugend.

Von

Fr. X. Staiger,

Lehrer.

8. brosch. 2 fl. 24 kr. oder 1 Thlr. 15 gr.
Der einfach schöne Styl, und die wahrhaft moralische Tendenz werden gemäß die kindlichen Herzen auf wunderbare

Weise ansprechen, so wie der Inhalt, aus allen Theilen des Lebens geschöpft, und die schönsten Lehren in gewöhnlicher Darstellung enthaltend, dem Buche den Wert eines Leiters und Führers für die Jugend verleiht; es verdient als Lehrbuch allgemein eingeführt zu werden.

C. Macklot.

[B.297.1] Hamburg.
Homer von Crusius
in den verschiedenen wohlfeilen Schul-Ausgaben, nebst Wörterbuch jetzt wieder vollständig.

Von dem Hrn. G. C. Crusius, Subrektor am Lyceum zu Hannover, sind jetzt theils vollendet, theils schon wieder in neuen Auflagen bei uns erschienen:

Homeri Odyssea. Mit erklärenden Anmerkungen. 6 Hefte (wovon jedes à 36 kr. auch einzeln verkäuflich ist). gr. 8. 3 fl. 36 kr.

— Text-Abdruck mit deutscher Inhalts-Anzeige. gr. 8. geh. 54 kr.

Homeri Ilias. Mit erklärenden Anmerkungen. 6 Hefte (wovon jedes à 36 kr. auch einzeln verkäuflich ist). gr. 8. 3 fl. 36 kr.

— Text-Abdruck mit deutscher Inhalts-Anzeige. gr. 8. geh. 1 fl. 4 kr.

Homeri Batrachomyomachie, mit gramm.

Hinweisungen und Wortregister. gr. 8. geh. 36 kr.

Vollst. griech.-deutsches Wörterbuch

über die Gedichte des Homeros und der Homeriden,

mit steter Rücksicht auf die Erläuterung des häuslichen,

religiösen, politischen und kriegerischen Zustandes des

heroischen Zeitalters, und mit Erklärung der schwie-

rigsten Stellen und aller mythologischen und geographischen

Eigennamen. Zunächst für den Schulgebrauch

ausgearbeitet. Zweite, verbesserte und vermehrte Auf-

lage. gr. 8. 3 fl.

Ferner sind von dem Hrn. Subrektor Crusius seither

in unserem Verlage herausgegeben, und mit gleichem Bei-

falle aufgenommen worden:

Griechisch-deutsches Wörterbuch der

mythologischen, historischen und geographischen Eigen-

namen. Ein Anhang zu jedem griechischen Wörter-

buche. gr. 8. 2 fl. 42 kr.

Vollständiges Wörterbuch zu den Werken

des JUL. CAESAR. gr. 8. 54 kr.

— über des C. SALLUSTIUS Geschichtswerke. gr. 8. 45 kr.

Hahn'sche Hofbuchhandlung in Hannover.

Vorräthig bei **CREUZRAUER & NOLDEKE** in **KARLSRUHE**.

